

## HINTERGRUND

### Mit Stoppuhr ins Liebesnest

Eine Studie belegt: Bei der Ejaculatio praecox ist nicht die Zeit der Maßstab. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Eine Rettungsleitstelle reicht!



Bayerns Innenminister bezeichnet die Pläne der KVB, eine eigene Notrufstelle einzurichten, als „bürgerunfreundlich“. **8**

## MEDIZIN

### Tips zur Schmerz-Therapie



Bei dumpfen Schmerzen können trizyklische Antidepressiva, bei stechenden Antiepileptika helfen, so Dr. Michael Stiehl. **11**

## WIRTSCHAFT

### Qual der Wahl bei Fonds

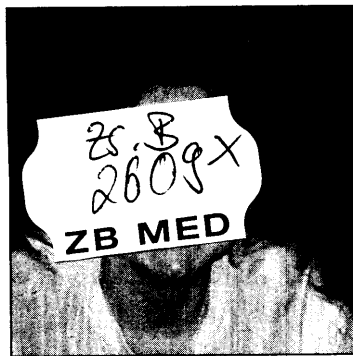
Die Auswahl für Geldanleger wird immer größer: Im Jahr 2001 wurden 334 neue Publikumsfonds aufgelegt. **15**

## PANORAMA

### Großes Zittern in Salt Lake City

Eine Woche vor den Olympischen Spielen werden Temperaturen bis minus 25 Grad gemessen. **20**

*Ich lese die Ärzte Zeitung täglich ...*



Dr. Ulrike Schwäblein-Sprafke  
Hautärztin in Hohenstein-Ernstthal,  
Vorsitzende der KVS-Bezirksstelle Chemnitz

”

*... weil ich oft aktuelle Berichte finde,  
die ich auch fachlich brauche.  
Das unterscheidet die ÄRZTE ZEITUNG  
von anderen „bunten“ Blättern*

”

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 77  
Redaktion: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 5 88 70 (061 02) 5 87 40  
Verlag: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 23  
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de Web: www.aerztezeitung.de  
Paßwort: arztonline

# Befürworter des Stammzell-Imports streiten über Zeitplan

Dissens über Einfuhr-Regeln / Kritik von Ärzteverband

**BERLIN (fst).** Unter den Befürwortern des Imports von embryonalen Stammzellen im Bundestag zeichnet sich ein Konflikt ab, wie schnell das geplante Gesetz beraten und verabschiedet werden soll.

Der Bundestag hatte mit knapper Mehrheit von 340 Stimmen für einen Antrag votiert, der am Verbot verbrauchender Embryonenforschung festhält, Ausnahmen aber zulassen will. Der Präsident der Bundesärztekammer Professor Jörg-Dietrich Hoppe betonte, im Gesetzgebungsverfahren müsse sichergestellt werden, daß der Import nicht die Tötung weiterer Embryonen zur Stammzellgewinnung nach sich ziehe. „Diese Intention des Bundestags unterstützen wir nachdrücklich“, sagte Hoppe. Unter den Befürwortern der Einfuhr hatten Äußerungen

des Parlamentarischen Staatssekretärs im Forschungsministerium, Wolf-Michael Catenhusen (SPD), für Unmut gesorgt. Er hatte erklärt, die Bundesregierung wolle schon in Kürze einen entsprechenden Gesetzentwurf vorlegen.

Nicht die Bundesregierung, sondern der Bundestag werde einen Gesetzentwurf erarbeiten, sagte dagegen die CDU-Abgeordnete Dr. Maria Böhmer der „Ärzte Zeitung“. Plänen, bereits in zwei Wochen einen Gesetzentwurf im Bundestag zu beraten, erteilte sie eine Absage. Die Grünen-Parlamentarierin Monika Knoche bezweifelte, daß sich der Zellimport mit dem Embryonenschutzgesetz vereinbaren lasse. „Dieser Kunstgriff muß erst einmal zu Papier gebracht werden“, sagte Knoche. Der Marburger Bund bezeichnete den Beschluß als eine „politische Wundertüte“. Siehe auch Seite 6

## Influenza breitet sich langsam aus

**MARBURG (dpa).** Auch in Sachsen sind jetzt einige Menschen an Influenza erkrankt. Die Viren breiten sich in Deutschland langsam aus, von einer Influenza-Welle kann aber nicht gesprochen werden, teilt Helmut Uphoff von der Arbeitsgemeinschaft Influenza mit. Bislang sind 19 Erkrankte registriert, vor allem im Westen Deutschlands.

## Tariftabellen liegen

Arzthelferinnen bekommen 1,8 Pro

**NEU-ISENBURG (msc).** Die neuen Tariftabellen für Arzthelferinnen, die rückwirkend von 1. Januar 2002 an gelten, liegen jetzt vor: Die Praxis-Mitarbeiterinnen in den westdeutschen Ländern bekommen linear 1,8 Prozent mehr Geld. Die Erhöhung im Osten liegt bei 4,2 Prozent, weil die Vergütungen von 83 auf 85 Prozent des Westniveaus angehoben werden.

Dies be...  
tete Arzth...  
Kind (5...  
gruppe II...  
AOK kran...  
als Vollzeit...  
mehr beko...  
von knapp...  
ßerdem er...  
bei den ve...  
stungen.

## Jungfernzeugung als Quelle

Embryo-Zellen in Neuronen und Herzmuskelzellen verwandelt

**WINSTON SALEM (ple).** Erstmals ist es US-Forschern mit Hilfe der Jungfernzeugung mit Affen gelungen, embryonale Stammzellen zu gewinnen. Auch wenn erste Versuche mit Eiern von Frauen bisher fehlgeschlagen sind, tut sich damit eine völlig neue Quelle embryonaler Stammzellen auf. Auch die Diskussion zum Klonen wird neu entfacht.

Die Forscher glauben, daß sich mit so gewonnenen embryonalen Stammzellen die Verwendung jener Zellen, die derzeit durch Klo-

nen und Zerstörung des Embryos gewonnen werden, umgehen läßt – vielleicht auch eines Tages bei der Gewinnung menschlicher embryonaler Stammzellen.

Aus einer Zelle der inneren Zellmasse einer durch die Parthenogenese entstandenen Blastozyste, also eines frühen Embryos, isolierten die US-Forscher eine Stammzelle, die sie zu einer Zell-Linie heranzogen. Stammzellen dieser Zell-Linie konnten die Wissenschaftler um Professor Kathleen A. Grant von der Wake Forest University School of Medicine in Winston

Dopamin-p...  
aus part...  
Stammzell...